

Das Programm bietet

- | kostenfreie Qualifizierung durch die Sportjugend für das Aufgabenfeld
- | eine Aufwandsentschädigung, die Fahrtkosten und sonstige Sachkosten einschließt
- | Versicherungsschutz für Ihre Tätigkeit
- | Austauschmöglichkeiten mit anderen Sport-Coaches aus ganz Hessen
- | auf Wunsch eine qualifizierte Bescheinigung Ihrer Tätigkeit, die Sie bei Bewerbungen verwenden können

Interesse geweckt? Dann wenden Sie sich an Ihre Stadt oder Gemeinde.

Aktuelle Informationen zum Programm finden Sie unter www.sportjugend-hessen.de und www.hmdis.hessen.de.



Hessisches Ministerium
des Innern und für Sport



Programm „Sport und Flüchtlinge“



© Michael Werthmüller

**Flüchtlingen das Ankommen
erleichtern:
Sport-Coaches gesucht!**



Menschen zusammenbringen

Das Programm „Sport und Flüchtlinge“ unterstützt hessische Städte und Gemeinden, in denen Sportvereine und andere Träger Sport- und Bewegungsangebote für Flüchtlinge initiieren möchten. Städte und Gemeinden, die über das Programm gefördert werden wollen, benennen in Abstimmung mit der Sportjugend Hessen (ehrenamtliche) Sport-Coaches (m/w).

Sie sind:

- | sportaffin und vielleicht in einem Sportverein aktiv
- | interessiert, sich im Rahmen der Freiwilligenarbeit für Flüchtlinge zu engagieren
- | in Ihrer Stadt oder Gemeinde gut vernetzt und kennen viele Menschen
- | motiviert, sich weiterzubilden und neue Projekte zu starten

Bewerben Sie sich als Sport-Coach bei Ihrer Stadt oder Gemeinde!

Aufgaben eines Sport-Coaches

Sie haben die Aufgabe, den Kontakt zwischen Flüchtlingsinitiativen, Sportvereinen, Asylbetreuung und Flüchtlingen aufzubauen und alle Fäden zusammenzuhalten.

- | Sie erfragen die Sportinteressen auf Seiten der Flüchtlinge.
- | Sie loten mit den Vorständen und Trainer/innen die Interessen und Möglichkeiten der Sportvereine und anderer Institutionen in Ihrer Stadt oder Gemeinde aus.
- | Sie begleiten interessierte Flüchtlinge in der ersten Zeit zu Sportangeboten (und helfen ggf. bei der Organisation von Fahrgemeinschaften).
- | Sie führen regelmäßig Gespräche mit allen Beteiligten.

Das Programm „Sport und Flüchtlinge“ wird finanziert durch das Hessische Ministerium des Innern und für Sport und ist befristet bis 31.12.2016.

